

# AB0-Blutgruppe und Transfusion *auf einen Blick*

Erste Wahl: AB0-gleich transfundieren!

Patient der Blutgruppe:	A	B	0	AB
	 Erythrozyten mit Antigen A  im Plasma: Isoagglutinine Anti-B	 Erythrozyten mit Antigen B  im Plasma: Isoagglutinine Anti-A	 Erythrozyten ohne Antigen A/B  im Plasma: Isoagglutinine Anti-A, Anti-B	 Erythrozyten mit Antigen A/B im Plasma: ohne Isoagglutinine
verträgt Spendererythrozyten der Blutgruppe:	<b>A oder 0</b>	<b>B oder 0</b>	<b>0</b>	<b>AB, A, B, 0</b>
	 mit Antigen A  ohne Antigen A/B	 mit Antigen B  ohne Antigen A/B	 ohne Antigen A/B	 mit Antigen A/B, A und B  ohne Antigen A/B
verträgt Therapeutisches Plasma der Blutgruppe:	<b>A oder AB</b>	<b>B oder AB</b>	<b>0, A, B, AB</b>	<b>AB</b>
	 mit Anti-B  ohne Isoagglutinine	 mit Anti-A  ohne Isoagglutinine	 mit Anti-A/B, Anti-B und Anti-A  ohne Isoagglutinine	 ohne Isoagglutinine
verträgt Thrombozyten der Blutgruppe:	<b>A oder 0</b>	<b>B oder 0</b>	<b>0</b>	<b>AB, A, B, 0,</b>
	<b>Thrombozytenauswahl nach Majorkompatibilität (z. B. 0-TK für A-Patient)</b> Vorteil: besseres Inkrement, da die Thrombozyten ABH-Antigene tragen und der Transfusionserfolg nicht von den Isoagglutininen Anti-A/Anti-B des Patienten reduziert wird. Nachteil: Anti-A/Anti-B aus dem TK bindet an die A-/B-Antigene der Patientenerthrozyten und kann einen positiven direkten Coombstest und – selten – eine Hämolyse verursachen. Hinweis: Bei Kindern mit einem Körpergewicht < 25 kg majorkompatible Auswahl vermeiden.			
verträgt Thrombozyten der Blutgruppe:	<b>A oder AB</b>	<b>B oder AB</b>	<b>0, A, B, AB</b>	<b>AB</b>
	<b>Thrombozytenauswahl nach Minorkompatibilität (z. B. A-TK für 0-Patient)</b> Vorteil: Anti-A/Anti-B aus dem TK hat keinen Einfluss auf die Patientenerthrozyten. Nachteil: signifikant reduziertes Inkrement (nach Literaturangaben um bis zu 20%). Hinweis: Bei Kindern mit einem Körpergewicht < 25 kg AB0-gleich, ggf. minorkompatibel transfundieren (z. B. A-TK für 0-Patient).			

